

bedingungen. Dazu gehören auch Glasfaseranschluss und ein stabiles Mobilfunknetz. Hier befindet sich Lamspringe auf einem guten Weg. Das Gewerbegebiet „Eggershäuser Weg“ soll auch weiterhin überregional beworben und in den kommenden Jahren mit neuen Unternehmen erschlossen werden. Aber auch die Förderung der heimischen Unternehmen ist wichtig. Hier arbeite ich eng mit dem Gewerbeverein zusammen. Durch zunehmende Digitalisierung, auch innerhalb der Verwaltung, kann aktive Wirtschaftsförderung unbürokratisch erfolgen.

Tourismus fördern

Die Förderung des Tourismus als Wirtschaftsfaktor erfolgt gemeinsam mit der Region Leinebergland. Derzeit arbeiten wir an einem zertifizierten Wanderwegenetz. Ein attraktiver Wohnmobilstellplatz ist geschaffen und auch die Gastronomie möchte ich in den kommenden Jahren aktiv unterstützen. Touristische Attraktionen sind weiter zu entwickeln. Zahlreiche Veranstaltungen, insbesondere im kommenden Jahr im Zusammenhang mit der Landesgartenschau, erhöhen die Attraktivität, erzeugen eine positive Wahrnehmung in der Presse und locken zusätzlich Besucher nach Lamspringe.

Infrastruktur und Mobilität

Die Nahverkehrsanbindung zu den Zentren, wie beispielsweise Alfeld oder Hildesheim, ist nach wie vor unbefriedigend. Daher werde ich mich auch weiterhin für eine bessere Busanbindung zwischen den Gemeinden einsetzen. Neben den bestehenden alternativen Mobilitätsformen, wie Bürgerbus, Anruf-Linien-Taxi (ALT) und Carsharing werde ich mich für anwendungsfreundliche Mitfahrerplattformen, Mitfahrerbänke und Mobilitätszentralen einsetzen.

Der Zustand unserer Straßen und Gehwege wird zunehmend schlechter. Hier muss gemeinsam mit der Politik dringend ein Sanierungskonzept erstellt und bereits im kommenden Jahr mit der Umsetzung begonnen werden.

Weniger Leerstände – mehr moderne Wohnungsangebote

Der Abbau von Leerständen muss weiter vorangehen. Dabei ist Kreativität gefragt, beispielsweise durch Zwischennutzungskonzepte. Moderne Wohnungskonzepte für alle Altersgruppen sind anzustreben, beispielsweise „Tiny Häuser“ für junge Menschen. Insgesamt benötigen wir zur Umsetzung Förderprogramme. So möchte ich einen zweiten Anlauf starten, um in das Dorfentwicklungsprogramm zu kommen. Für das Städtebauförderungsprogramm „Lebendige Zentren“ erarbeiten wir derzeit ein Städtebauliches Entwicklungskonzept. Gemeinsam mit der Region Leinebergland wollen wir wieder Leader-Region werden.

Über mich

- ◆ 1956 in Hamburg geboren
- ◆ Verheiratet 1987 bis 2017, 4 Kinder
- ◆ Abitur an der Schleeschule in Hamburg
- ◆ Studium der Forstwirtschaft an der Forstakademie Düsterental
- ◆ 1980 Große Forstliche Staatsprüfung als Jahrgangsbester, daher Einsatz in verschiedensten Bereichen der öffentlichen Verwaltung
- ◆ 1980 – 1986 unter anderem wissenschaftlicher Mitarbeiter im Forstamt Syke, Büroleiter im Forstamt Fürstenberg, Forstkartierung und -vermessung im Forstamt Miele, Vertretung in div. Revierförstereien in Niedersachsen
- ◆ 1984 im Rahmen der Völkerverständigung als Botschafter von ROTARY in den USA (Texas) und Mexiko; Ehrenbürger von Dallas
- ◆ 1986 Versetzung in das Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Hannover als jüngster Forstbeamter; an der Seite von Prof. Otto Erarbeitung des bundeweit bekannten Waldbauprogramms LÖWE
- ◆ 1991 Büroleiter in der Forstabteilung der Klosterkammer Hannover; seitdem sehr gute Kontakte zur Klosterkammer als größter Eigentümer im Raum Lamspringe
- ◆ 1992 Versetzung an die neu geschaffene Klosterrevierförsterei Lamspringe und Übernahme der Revierleitung
- ◆ Mitarbeit in verschiedenen Gremien der Klosterkammer (Privatisierungskommission, Personalrat, Kommission zur Außenwirkung der Klosterkammer, Erarbeitung eines Waldbaumerkblattes, div. AG)
- ◆ 2009 Gründung der Naturschutzjugend (NAJU) Lamspringe; entwickelte sich zur größten und bekanntesten NAJU-Gruppe Norddeutschlands
- ◆ Seit 2010 Vorsitz des NABU-Hildesheim, in der Folge bis 2015 auch Vorsitz des Ornithologischen Vereins zu Hildesheim (OVH)
- ◆ Mitgliedschaft in div. Vereinen; vielfältige ehrenamtliche Tätigkeit, u.a. im Naturschutz, Jagd, 15 Jahre in div. Schulen als Elternsprecher
- ◆ Mitarbeit in verschiedenen Arbeitsgruppen der Samtgemeinde (u.a. Lamspringer Kulturerbe, Klosterpark)
- ◆ Seit dem 1.11.2016 Bürgermeister der Gemeinde Lamspringe
- ◆ Seit 2017 Vorstandsvorsitzender der Lamspringer Ratskellerstiftung
- ◆ Seit 2018 Aufsichtsratsvorsitzender der Energiegenossenschaft Lamspringe
- ◆ Seit 2019 Vorsitzender des Vereins „Freunde und Förderer des Lamspringer Waldbades e.V.“
- ◆ 2020/2021 Präsident des LIONS Clubs Bad Gandersheim-Seesen
- ◆ Hobbies: Natur, Tennis, Fitness, Klavier, Geschichte und Kultur



Fit für die Region – stark für die Zukunft!



Parteilos

**ANDREAS
HUMBERT**
Engagiert. Ehrlich.
Entschlossen.



Am 12. September den
Bürgermeister wählen!

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

am 12. September 2021 wählen Sie mit Ihrer Stimme den zukünftigen Bürgermeister der Gemeinde Lamspringe.

2016 bin ich als parteiloser Kandidat mit einem sehr umfangreichen und ehrgeizigen Wahlprogramm angetreten. Viele der damals formulierten Ziele konnte ich bereits umsetzen, einige allerdings auch nicht. Vor dem Hintergrund der deutschen Bürokratie mit ihren oft zeitaufwendigen Genehmigungsprozessen sind 5 Jahre ein verhältnismäßig kurzer Zeitraum. Zudem hat die Corona-Pandemie viele Projekte und Prozesse stark verlangsamt bzw. zum Erliegen gebracht. Von daher ist es mir persönlich ein großes Anliegen, nochmals 5 Jahre als Bürgermeister für Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, arbeiten zu dürfen und die Gemeinde weiter nach vorne zu bringen. Es gibt noch viel zu tun, unsere Gemeinde birgt noch viel Potential, welches bislang nur zum Teil genutzt wurde.

Rückblickend verlief die Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat in den vergangenen Jahren sehr gut. Politik und Verwaltung haben vertrauensvoll zusammengearbeitet und durch wichtige Entscheidungen die Gemeinde eindeutig nach vorne gebracht. Von daher bin ich sehr dankbar, dass beide Parteien, sowohl die CDU als auch die SPD, mich als parteiunabhängigen Kandidaten unterstützen wollen.

Im Folgenden möchte ich Ihnen einen Eindruck über meine Ziele und Handlungsschwerpunkte vermitteln.

Zusammenfassend strebe ich eine starke, nachhaltige und moderne Einheitsgemeinde an. Dafür bitte ich Sie um Ihr Vertrauen – um Ihre Stimme.

Ihr



Meine wichtigsten Ziele für unsere Gemeinde

Global Nachhaltige Kommune

Nachhaltiges Handeln ist die große Chance für eine lebenswerte Zukunft. Lamspringe möchte diesen Weg gehen und Verantwortung übernehmen. Dazu haben wir im Jahre 2020 gemeinsam mit Bürger*innen, Politik und Verwaltung eine Strategie entwickelt, die den Weg beschreibt, wo wir im Jahre 2030 stehen wollen. Sie umfasst acht Handlungsbereiche, vom „Umwelt und Klimaschutz“ über „gesellschaftliche Teilhabe und Bildung“ bis hin zu „Arbeit und Wirtschaft“. Die zielgerechte Umsetzung mit jährlicher Evaluierung ist mir ein wichtiges Anliegen. Hier werde ich die kommenden Jahre aktiv Motivator, aber auch Multiplikator sein.

Starke und moderne Einheitsgemeinde

Stark sind wir insbesondere durch gemeinsames Handeln. Im Jahre 2016 vollzog sich eine „kleine Fusion“ – von der Samtgemeinde zur Einheitsgemeinde. Diesen Weg möchte ich weiter beschreiten. Intensiver Austausch der Ortsräte und Ortsvorsteher untereinander, gleiche Behandlung aller 13 Ortschaften und verstärkte Bürgerbeteiligung sollen dafür sorgen, dass wir noch näher zusammenrücken und sich ein „Wir-Gefühl“ sowie eine positive Grundstimmung entwickelt.

Transparenz, Bürgernähe und Bürgerbeteiligung

Das ehrenamtliche Engagement in unserer Gemeinde ist sehr groß. Für eine stärkere öffentliche Anerkennung des Ehrenamtes besteht seit 1,5 Jahren eine Ehrenamtssatzung. Diese möchte ich ab 2022, also nach der Corona-Pandemie, auch zur Umsetzung bringen.

Ich werde zukünftig Bürgersprechstunden einführen, zusätzlich zu der bestehenden Plattform auf unserer Homepage und den „Bürgermeisterstammtischen“. Die Digitalisierung unserer Verwaltung hin zu mehr Bürgerfreundlichkeit befindet sich in der Umsetzung. Ich sehe mich und meine Verwaltung als Dienstleistungsbetrieb für den Bürger. Hier strebe ich eine Weiterentwicklung in Richtung Transparenz, Erreichbarkeit und Flexibilität an.

Mehr Familienfreundlichkeit

Das Standortmarketing im Wettbewerb um junge Familien muss weiter verbessert werden. Anwerben junger Familien durch attraktiven Wohnraum, dabei aktive Unterstützung durch die Verwaltung. Die gute Kitaversorgung muss auch weiterhin gewährleistet sein. Gleiches gilt für Lamspringe als Schulstandort. Freizeitangebote, wie beispielsweise unser Waldbad, aber auch die gute Ausstattung unserer Spielplätze sind ein wichtiges Aushängeschild.

Mehr Lebensqualität für Senioren schaffen

Ich möchte sicherstellen, dass auch ältere und gebrechliche Menschen aktiv am Leben in der Gesellschaft teilhaben können. Den Verein „Senioren-Netzwerk Lamspringe e.V.“ mit seinem Bürgerbus und weiteren erfolgreichen Projekten werde ich auch zukünftig unterstützen. Erforderlich sind aber auch angepasste Wohnungsangebote, wie z.B. Senioren-WGs oder Senioren-Wohnanlagen.

Inklusion und Integration

Inklusion und Integration genießen einen hohen Stellenwert in der Gemeinde. Lamspringe als positives Beispiel einer inklusiven Gesellschaft ist in enger Zusammenarbeit mit der Lammetal GmbH und der Klosterkammer weiterzuentwickeln. Der „Treffpunkt“ an der Hauptstraße ist ein beliebter Anlaufpunkt für Menschen mit Migrationshintergrund. Die Barrierefreiheit, beispielsweise von Gehwegen oder öffentlichen Einrichtungen, ist jedoch noch unbefriedigend und muss dringend verbessert werden. Ich werde mich dafür einsetzen, dass der gute Versorgungsstandard an Haus- und Zahnärzten, Pflegediensten und Apotheken erhalten bleibt.

Innere Sicherheit

Die Freiwilligen Feuerwehren übernehmen nicht nur wichtige Pflichtaufgaben der Kommunen, sondern leisten mit ihren Kinder- und Jugendfeuerwehren sowie ihren Musikzügen einen besonderen Beitrag zur Nachwuchsförderung. Daher werde ich diese auch weiterhin intensiv unterstützen und für eine sachgerechte Ausstattung sorgen. Des Weiteren werde ich mich in den kommenden Jahren für die Umsetzung unseres kommunalen Krisenplans sowie den zügigen Ausbau des Hochwasserschutzes einsetzen.

Dem demographischen Wandel entgegenwirken

Es erfordert Zähigkeit und Kreativität, um junge Arbeitskräfte in der Region zu halten. Mit dem „Netzwerk Jugend Lamspringe“ arbeite ich eng zusammen, um jungen Menschen Freizeitangebote zu schaffen, sie miteinander zu vernetzen und ihnen das Gefühl zu vermitteln, dass sie ernst genommen werden. Schulabgängern sollen wohnortnahe Ausbildungsplätze angeboten werden. Notwendig ist eine Kontaktverbesserung zwischen Unternehmen, Schulen und potentiellen Auszubildenden (z.B. durch Jobbörsen, Stellenbörsen im Internet). Hier arbeite ich eng mit der Oberschule Lamspringe zusammen.

Gemeinde Lamspringe als attraktiven Wirtschaftsstandort

Unternehmensansiedlungen erfolgen nur bei attraktiven Rahmen-